

Allgemeine News

Finanzielle Unterstützung für Open-Access-Bücher

Am 16.04.2024 hat das [Open Book Collective](#) begonnen zu einer Bewerbung für eine Finanzierung aus dem [Collective Development Fund](#) aufzurufen. Diese soll Verlage unterstützen, ihre Open-Access-Bücher in Hinsicht auf ihre Quantität, Qualität und Vielfalt auszuweiten. Die Zuschüsse liegen zwischen 7500 und 15000 Pfund und werden für 12 Monate vergeben. Bis zum 31.05.2024 können die Antragstellenden anhand ihrer Bewerbung eine kurze Zusammenfassung ihres eigenen Projektes einreichen, woraufhin ein Feedback gegeben wird, ob das Projekt in das Förderprogramm passt. Weitere Informationen zu dem [Programm](#) als auch das [Online-Einreichungsformular](#) finden Sie [hier](#).

Finanzielle Nachhaltigkeit institutioneller Verlage und Dienstleister

Die [DIAMAS](#) hat einen Bericht zu der finanziellen Nachhaltigkeit oben genannter Institutionen veröffentlicht, welcher sich auf die Ergebnisse umfangreicher Forschungsarbeiten in einem Zeitraum von 18 Monaten stützt. Die Ergebnisse zeigen zwar, dass sich institutionelle Verlage und Dienstleister in Hinsicht auf ihre Aufgaben, Finanzierungsmöglichkeiten und die getroffenen Entscheidungen stark unterscheiden, jedoch sind die Herausforderungen, die sich ihnen stellen, ähnlich. Zu diesen Herausforderungen gehören unter anderem die Abhängigkeiten von Mutterorganisationen, der Bedarf an finanziellen Ressourcen und mangelnde Stabilität. Den [Bericht](#) sowie weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Open-Access-Partnerschaft zwischen der United Arab Emirates University und Taylor & Francis

Die neue Open-Access-Partnerschaft ist die erste, welche [Taylor & Francis](#) in den Vereinigten Arabischen Emiraten eingeht. Diese ermöglicht Forschenden und Studierenden der [United Arab Emirates University \(UAEU\)](#) den Zugang zu den neuesten Forschungsergebnissen, die von [Taylor & Francis](#) veröffentlicht werden.

Gleichzeitig können Autor*innen der [UAEU](#) offene Artikel in sämtlichen Zeitschriften des Partners veröffentlichen. Ein deutlicher Vorteil, der durch die Partnerschaft entsteht, liegt vor allem darin, die Reichweite und die Wirkung der Forschungsergebnisse der führenden Forschungseinrichtung im Nahen Osten zu steigern und jedem zugänglich zu machen. Zusätzliche Informationen finden Sie [hier](#).

Veranstaltungen

16.05.2024, 14:00 bis 15:00 Uhr

Bildethik und Open Access

Wie soll mit Bildern umgegangen werden, die Persönlichkeitsrechte im Internet verletzen? Welche Probleme entstehen bei der Verwendung von historischen Fotografien aus der Zeit des Nationalsozialismus in einer offenen Veröffentlichung? Welche Verantwortung haben dabei die Wissenschaftler*innen und Redakteur*innen? Diese Fragen und weitere werden innerhalb dieses Vortrages diskutiert. Ebenfalls wird den Teilnehmenden die Möglichkeit geboten Fragen zu stellen oder Fälle aus der eigenen Arbeit zur Diskussion einzubringen. Diese Online-Veranstaltung ist kostenlos und bedarf keiner Vorabanmeldung. Weiterhin finden Sie [hier](#) weitere Informationen als auch den [Link zu der Veranstaltung](#).

16.05.2024, 16:00 bis 17:30 Uhr

ENABLE!-Werkstattgespräch: Open-Access-Transformation mit kleinen und mittelständischen Verlagen

Diese Transformationen voran zu bringen ist das Ziel des [Arbeitskreises Forum 13+](#). Wie das funktionieren kann, soll innerhalb des Werkstattgespräches erklärt werden. Dabei geht es um die Funktion des [Arbeitskreises Forum 13+](#), die Modellierung und praktische Implementierung von Open-Access-Transformationsverträgen und die Koordination von Verhandlungen. Eine Anmeldung ist für die Teilnahme nicht vorausgesetzt und das Gespräch findet online über Zoom statt. Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Weiteres rund um OA

ca. 3 Minuten Lesezeit

PubPeer-Plug-in meldet Integritätsbedenken

Ein im April veröffentlichtes Browser-Plug-in von RedacTek alarmiert Forschende zu Zitaten, die auf [PubPeer](#) gemeldet wurden, dessen Online-Plattform für Peer-Reviews häufig für die Meldung von bedenklichen Artikeln in Hinsicht auf die Integrität genutzt wird. Das Plug-in durchsucht dabei Referenzlisten von Datenbanken von [PubPeer](#), [Crossref](#) und [OpenAlex](#) und kennzeichnet Zitate, zu denen Benutzer Bedenken geäußert haben oder die zurückgezogen wurden. Ebenfalls wird berechnet, inwieweit eine Arbeit mit bedenklichen Materialien in Verbindung steht. Weitere Informationen zu dem Plug-in finden Sie [hier](#).

ca. 45 Minuten Lesezeit

Wo werden Forschungsdaten am häufigsten geteilt?

Innerhalb des verlinkten Berichtes wurde untersucht, welche Datenrepositorien am häufigsten genutzt werden, und die Qualität der verknüpften Metadaten bewertet, welche sich oft als unvollständig erwiesen haben. Zum Schluss werden Empfehlungen gegeben, damit die Daten FAIR geteilt werden können, wie zum Beispiel eine einheitliche Suchschnittstelle für alle Quellen und das Priorisieren von Datenbeschreibungen auf Seiten der Repositorien. Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

ca. 4 Minuten Lesezeit

F1000 implementiert redaktionell geführtes Peer-Review

Bei der Manuskripteinreichung bei dem Open-Access-Verlag [F1000](#) sind Autor*innen nicht mehr verpflichtet, Peer-Reviewer vorzuschlagen. Stattdessen lädt der Verlag selbst Rezensenten für eine Bewertung ein, welche weiterhin bei der Veröffentlichung genannt werden. Zudem soll der Vorteil vor allem bei der Beschleunigung des Peer-Review-Prozesses liegen. Weiteres dazu finden Sie [hier](#).